



Bayer und Algeta entwickeln gemeinsam Behandlung für Krebspatienten mit Knochenmetastasen

Wirkstoff wird bereits in Phase III der klinischen Entwicklung geprüft

Leverkusen, 3. September 2009 – Bayer Schering Pharma und Algeta ASA, Oslo/Norwegen, werden das Krebsmedikament Alpharadin™ gemeinsam entwickeln und vermarkten. Eine entsprechende Vereinbarung haben beide Unternehmen heute unterzeichnet. Alpharadin ist ein neuartiger Alpha-Strahlung freisetzender radiopharmazeutischer Wirkstoff, der auf Radium 223 basiert. Die Substanz wird derzeit in einer weltweiten Phase-III-Studie bei Patienten mit Prostatakrebs untersucht, die auf eine Hormonbehandlung nicht mehr ansprechen (hormon-refraktär) und bei denen sich Knochenmetastasen gebildet haben.

„Wir sehen ein großes Marktpotenzial für Algetas Alpharadin als mögliche neue Behandlungsmöglichkeit von Knochenmetastasen, einer ernstzunehmenden, lebensbedrohlichen Erkrankung. Die bisherigen Daten zeigen, dass Alpharadin ein hochspezifischer Wirkstoff ist, der möglicherweise die Gesamtüberlebenszeit verlängern kann – dazu mit einfacher Handhabung und einer guten Verträglichkeit“, sagte Kemal Malik, M.D., Mitglied im Vorstand von Bayer Schering Pharma und zuständig für die Klinische Entwicklung. „Ziel ist es, unser globales Onkologie-Portfolio weiter auszubauen, um Patienten innovative Krebsmedikamente anbieten zu können.“

„Mit Bayer haben wir einen führenden Anbieter im Bereich Onkologie als Partner gefunden, der eine starke Erfolgsbilanz bei der Neueinführung von Krebsmedikamenten aufweist“, sagte Andrew Kay, Vorstandsvorsitzender von Algeta. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Bayer, um diese neuartige Behandlung für Krebspatienten mit Knochenmetastasen bereitstellen zu können.“

Bayer und Algeta werden den Wirkstoff gemeinsam entwickeln. Bayer trägt den Hauptanteil der zukünftigen Entwicklungskosten und wird Alpharadin global vermarkten. Algeta

hat die Option, für den US-Markt mit Bayer eine Co-Promotion unter Teilung der dort erzielten Gewinne zu vereinbaren. Zuständig für Herstellung und Distribution des Produkts ist Algeta. Inklusiv einer Einmalzahlung von 42,5 Millionen Euro kann Algeta – abhängig vom Erreichen bestimmter Ziele der Entwicklung, Vermarktung und Herstellung des Produkts – Meilensteinzahlungen von insgesamt bis zu 560 Millionen Euro erhalten. Nach Markteinführung sind Lizenzgebühren in zweistelliger Prozenzhöhe vereinbart, die nach bestimmten Umsatzhöhen abgestuft sind.

Über die Phase-III-Studie mit Alpharadin

Alpharadin wird derzeit in einer globalen Phase-III-Studie mit 750 Patienten mit hormon-refraktärem Prostatakrebs (hormone-refractory prostate cancer = HRPC) untersucht, bei denen sich Knochenmetastasen gebildet haben. Die ALSYMPCA-Studie (Alpharadin in Symptomatic Prostate Cancer) ist eine randomisierte, doppelblinde, plazebo-kontrollierte Studie mit der Gesamtüberlebenszeit als primärem Endpunkt.

Über Alpharadin

Alpharadin (Radium-223-Chlorid) ist ein neuartiges Radiopharmazeutikum, das auf der Wirkung von Alpha-Strahlung basiert. Es bewirkt eine hochspezifische Bestrahlung von Knochenmetastasen, indem sehr konzentrierte Strahlendosen direkt gegen Tumorzellen gerichtet werden, wobei das Umgebungsgewebe einer sehr geringen Strahlung ausgesetzt ist. Alpharadin wird derzeit für die Behandlung von Knochenmetastasen bei Männern mit hormon-refraktärem Prostatakrebs getestet. Bayer und Algeta prüfen derzeit die Möglichkeit, Alpharadin auch zur Behandlung bei Knochenmetastasen von anderen Tumorarten zu untersuchen.

Über Prostatakrebs und Knochenmetastasen

Weltweit ist Prostatakrebs die am zweithäufigsten diagnostizierte Krebsart und eine der häufigsten krebsbedingten Todesursachen bei Männern. Im Jahr 2007 traten ca. 450.000 neue Fälle auf. Knochenmetastasen können bei vielen bösartigen Tumorarten wie z.B. Prostata-, Brust-, Lungen-, Nieren- und Schilddrüsenkrebs auftreten, insbesondere im fortgeschritteneren Verlauf der Erkrankung.

Über Algeta

Algeta ASA erarbeitet neuartige Krebstherapien, aufbauend auf weltweit führenden und geschützten Technologien. Das Unternehmen entwickelt neue, zielgerichtete Krebs-

Medikamente (Alpha-Pharmazeutika) unter Nutzung der einzigartigen Eigenschaften der Alpha-Strahlung wie Wirksamkeit, gute Verträglichkeit und einfache Handhabung.

Über Bayer Schering Pharma

Die Bayer AG ist ein weltweit tätiges, forschungsbasiertes und wachstumsorientiertes Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Ernährung und hochwertige Materialien. Bayer HealthCare ist eine Tochtergesellschaft der Bayer AG und gehört zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Das Unternehmen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Bayer Schering Pharma, Consumer Care sowie Medical Care. Ziel von Bayer HealthCare ist es, Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern. Mehr Informationen finden Sie unter www.bayerhealthcare.com.

Bayer Schering Pharma ist ein weltweit führendes Spezialpharma Unternehmen, dessen Forschung und Geschäftsaktivitäten sich auf vier Bereiche konzentrieren: Diagnostische Bildgebung, General Medicine, Specialty Medicine und Women's Healthcare. Bayer Schering Pharma setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten in speziellen Märkten weltweit führend sein. So leistet Bayer Schering Pharma einen Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern. Mehr Informationen finden Sie unter www.bayerscheringpharma.de.

Ansprechpartner Bayer AG, Investor Relations:

Dr. Alexander Rosar (+49-214-30-81013)

Dr. Juergen Beunink (+49-214-30-65742)

Peter Dahlhoff (+49-214-30-33022)

Ilia Kürten (+49-214-30-35426)

Ute Menke (+49-214-30-33021)

Judith Nestmann (+49-214-30-66836)

Dr. Olaf Weber (+49-214-30-33567)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.